

ÉPREUVE ÉCRITE

Ministère de l'Éducation nationale,
de l'Enfance et de la Jeunesse

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES

2016

Division des Professions de Santé et des Professions sociales
Section de la formation de l'éducateur

BRANCHE : Gériologie

DATE : 13.09.2016

DURÉE : 2h

5 1. Erläutern Sie zwei Bereiche, in denen die Teilnahme älterer Menschen am öffentlichen Leben erschwert ist, und erklären Sie, warum es dabei immer wieder zur Bestätigung von Altersstereotypen kommt.

(2x3/ 4 =10 Punkte)

10 2. Beschreiben Sie das Phänomen Altersarmut und erläutern Sie, zu welchen weiteren Problemlagen dieser Zustand bei den Betroffenen führen kann.

(3x3=9 Punkte)

15 3. *Frau M., ehemalige Buchhändlerin und Bewohnerin einer Alteinrichtung, hält sich gerne weiterhin mit Lesen fit und schreibt täglich kleine Geschichten über ihre Leseabenteuer, die sie anderen Bewohnerinnen manchmal vorliest. Als sie nach einer Augenoperation ihre Augen schonen muss, ist sie ganz deprimiert und ratlos, wie sie nun ihre Tage verbringen soll.*

20 a. Beschreiben Sie die grundlegende Aussage der Kontinuitätstheorie und wenden Sie diese auf das Fallbeispiel an.

(6 Punkte)

25 b. Erläutern Sie das SOK-Modell und schlagen Sie Frau M. dazu passende Handlungsweisen vor.

(7/ 6 =13 Punkte)



35 4. Der alltägliche Umgang mit psychisch erkrankten Menschen erfordert generell ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Prinzipien und Regeln, welche die Grundhaltung im Alltag bestimmen sollten. Stellen Sie vier dieser Regeln dar, indem Sie ihre Notwendigkeit begründen und auf mögliche Auswirkungen eingehen.
(4x3=12 Punkte)

40

45 5. Erläutern Sie die Patientenverfügung/ directive anticipée und das Recht der Angehörigen, so wie sie im neuen Gesetz der Palliativmedizin in Luxemburg verankert sind.
(8/2= 10 Punkte)

